

## **Der Schweizerfranken – Abhängig von der Euro- päischen Zentralbank EZB**



Hans  
Leuenberger,  
Bankleiter-Stv.

*Bereits seit Jahrzehnten gilt unsere Landeswährung, der Schweizerfranken, als stark und krisenfest. Dies hängt einerseits mit der politischen Stabilität unseres Landes, aber auch mit der verantwortungsbewussten Wirtschafts- und Finanzpolitik, sowie der Produktivität unserer Volkswirtschaft zusammen.*

*Vor allem die südlichen Länder Europas konnten mit der Abwertung ihrer Währungen den Rückstand ihrer Volkswirtschaften jeweils ausgleichen und so die Konkurrenzfähigkeit einigermassen erhalten.*

*Mit der Einführung des EURO ging diese Möglichkeit für die schwächeren EURO-Länder verloren. Da die damals definierten Regeln der Währungsunion nicht eingehalten werden, konnten sich diese Staaten zu äusserst günstigen Bedingungen massivst verschulden. An den Folgen daran müssen auch wir uns beteiligen und leiden mit.*

*Um unsere Exportwirtschaft zu unterstützen ist unsere Nationalbank SNB gezwungen, die von der Europäischen Zentralbank EZB stetig neu geschaffe-*

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ersparniskasse Affoltern i.E. zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

*nen EURO's teilweise zu erwerben, um so den Kurs des CHF in einem Gleichgewicht zum EURO zu halten. Auch nach der Abschaffung des Mindestkurses interveniert die SNB massiv, was in den stetig steigenden Währungsreserven zum Ausdruck kommt. Und dies trotz der weltweit höchsten Negativzinsen. Unter den Folgen dieser Fehlentwicklungen leiden früher oder später alle Bürger der Schweiz. Die Liquiditätsschwemme führt zur Blasenbildung in den Immobilien- und Aktienmärkten. Die Verschuldensproblematik wird damit höchstens in die Zukunft verschoben.*

*Nahezu jeder hat inzwischen die Konstruktionsfehler des EURO, resp. die fehlende Durchsetzung der Regeln erkannt. Grundsätzlich müsste dieses Gebilde wieder beseitigt und zu nationalen Währungen zurückgekehrt werden. Aber was passiert mit den hunderten von Milliarden angehäufter Schulden, resp. Währungsreserven der SNB? Auch mit dem an den EURO angehängten CHF werden wir uns einmal, ohne unsere Schuld, an der Sanierung Europas beteiligen müssen.*

*Bei Anlagen in die Währung EURO sind deshalb diese Überlegungen zu berücksichtigen.*

siehe auch: [www.ekaffoltern.ch](http://www.ekaffoltern.ch)